



In ihrer Lokalausgabe Herne vom 07. November 2006 kündigt die WAZ (Westdeutsche Allgemeine Zeitung) das Neujahrskonzert 2007 wie folgt an:

„Von Tschaikowsky bis Sinatra

Neujahrskonzert 2007 steht unter dem Motto ‚Von Ost nach West‘.

Herner Symphoniker spielen Werke russischer und US-amerikanischer Komponisten.

Musikschullehrer Joe Doll singt Evergreens.

Dirigent Elmar Witt übt beim siebten Neujahrskonzert eine Doppelfunktion aus: Er ist nicht nur künstlerischer Leiter des 70-köpfigen Orchesters, sondern gewissermaßen auch der Reiseleiter. Wohin die (musikalische) Reise geht? Von Russland nach Amerika, ‚Von Ost nach West‘. Denn so lautet das Motto des Konzerts am 7. Januar (Sonntag).

Auch diesmal haben die Herner Symphoniker ‚beliebte, klassische, populäre Werke‘ ausgesucht. Mit einem Wort: ‚Erfolgsgaranten‘. ‚Wir wissen, dass das Publikum diese Melodien liebt‘, sagt Vereinsvorsitzende Helena Imming. So erklingen im ersten, ‚östlichen‘ Teil des Programms russische Ballettmusiken, etwa aus Tschaikowskys ‚Der Nussknacker‘ oder ‚Dornröschen‘. Der Säbeltanz von Chatschaturijan gehört ebenfalls zum Repertoire.

Im Kontrast dazu steht die zweite, ‚westliche‘ Programmhälfte mit Kompositionen von Gershwin, Sousa und anderen US-amerikanischen Komponisten. Als ‚Highlights‘ kündigen die Symphoniker an dieser Stelle die Soloeinlagen des Herner Musikschullehrers Joe Doll an, der Evergreens von Sinatra singt, u. a. ‚My Way‘ und ‚Strangers in the Night‘. Alles in allem erwarten das Publikum gut zwei Stunden Unterhaltung. Gleich nach ihrem zehnjährigen Jubiläum im September haben die Symphoniker damit begonnen, einmal wöchentlichen für das Neujahrskonzert zu proben. Kurz vor ihrem Auftritt im Kulturzentrum wird noch eine ‚intensive Probephase‘ eingeleitet. Dann werden sich die Musikschülerinnen und -schüler in einem dreitägigen Workshop gemeinsam mit Profi-Musikern vorbereiten. ‚Hier wird wirklich Förderung von Nachwuchstalenten in Reinkultur betrieben‘, schwärmt Gebhard Ulbrich, Leiter der Dresdner Bank-Filiale an der Heinrichstraße. Dies sei für ihn der ‚entscheidende Punkt‘, das ‚Event‘ Jahr für Jahr zu sponsern. Wie gewohnt wird es das Neujahrskonzert 2007 auch in doppelter Aufführung geben, einmal um 11 und um 17 Uhr.“